



Kulturpreis 2019

Jetzt Vorschläge einreichen unter: kulturpreis@lra-ed.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit unserer Juli-Ausgabe 2019 der Landkreiszeitung möchten wir Sie über wichtige und interessante Ereignisse der vergangenen Monate informieren. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.



Ihr Landrat

Martin Bayerstorfer

Jugendzeltplatz am Notzinger Weiher

Reservierungen sind ab sofort möglich beim Kreisjugendring Erding e. V.



Das Klinikum Landkreis Erding gehört dazu!

Es zählt zu den besten Krankenhäusern Deutschlands. Das hat eine Studie des FAZ-Instituts unter dem Titel „Deutschlands beste Krankenhäuser“ herausgefunden.



In der Kategorie „Häuser bis zu einer Kapazität von 50 Betten“ liegt die Außenstelle Dorfen des Klinikums Landkreis Erding deutschlandweit auf Platz 6. Eine Spitzenposition für das kleine Haus, dessen Daseinsberechtigung noch vor einigen Jahren angezweifelt wurde. Datenbasis für die Bewertung des Klinikums sind eine Auswertung der aktuellsten verfügbaren Qualitätsberichte der Krankenhäuser mit Datenstand 2017, ein Social Listening sowie das gezielte Monitoring von Bewertungsportalen. Landrat Martin Bayerstorfer: „Ich freue mich sehr über diese besondere Anerkennung und die damit verbundene Stärkung unseres Hauses. Das bestätigt unsere Politik. Es war richtig und wichtig, am Standort Dorfen festzuhalten und diesen kontinuierlich auszubauen und weiterzuentwickeln. Die TOP 10-Platzierung ist vor allem der Verdienst der engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit großem Engagement um die ihnen anvertrauten Patienten kümmern.“

Kinder- und Familientag am Bauernhausmuseum ein voller Erfolg

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen des Bauernhausmuseums des Landkreises Erding veranstaltete der Landkreis Erding am 25. Mai erstmalig einen Kinder- und Familientag auf dem weitläufigen Museumsgelände.

Mit Unterstützung durch externe Partner wurde ein buntes Programm mit vielen Angeboten und Aktionen für die Kinder und Familien des Landkreises auf die Beine gestellt. Mehr als 1.300 Besucherinnen und Besucher strömten ab 11 Uhr auf das Gelände und verbrachten einen entspannten und erlebnisreichen Tag. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs 21, Jugend und Familie, und des Fachbereichs 23, Erziehungsberatungsstelle, waren im Einsatz und betreuten die vielfältigen Angebote für die Kinder wie Dosenwerfen, verschiedene Brettspiele, Jonglierangebote, einen Bewegungsparcours und die traditionelle Holzkegelbahn des Bauernhausmuseums. Außerdem gab es einen eigenen Kleinkinderbereich und die Gelegenheit eigene Buttons zu entwerfen. Eine besondere Attraktion war auch die naturgetreue Melkkuh. Im Gartenpavillon wurde vorgelesen und die Kinder konnten sich malerisch mit ihren Familien sowie eigenen Stärken und Schwächen befassen. Ergänzt wurden diese hauseigenen Angebote durch Highlights wie Kinderschminken (Zentrum der Familie), Puppentheater von und mit Beate Welsch, Slackline (DAV, Sektion Alpenkranz Erding), Bastelangebote (Kreisjugendring), Stockbrot, Wikingerschach und Bau von Insektenhotels (PSG/VCP Pfadfinderstamm Nemeta), Gitarren- und Percussionworkshops (Kreismusikschule), Kooperationsspiele und Malaktionen (Brücke Erding e.V.) sowie magische Auftritte von Magic Fritz, dem zaubernden Postboten. Ergänzt wurde das Fest durch die Mit-Mach-Ausstellung Sinnenfeld, die alle Besucher/innen zum Experimentieren herausforderte. Musikalisch umrahmt wurde das Fest in der Mittagszeit von der Blaskapelle der Kreismusikschule Erding. Alle Kinder waren bei dieser Veranstaltung auf eine Gratis-Brotzeit eingeladen. Zudem schenkten Mitarbeiter/innen an der Landkreis-Saft-Bar für Groß und Klein



frisch zubereitete alkoholfreie Cocktails zum Selbstkostenpreis aus. Die Resonanz auf den Kinder- und Familientag war ausge-

sprochen positiv und viele Familien haben schon den Wunsch nach einer Wiederholung geäußert.

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe in Erding – Kurs für Pflegende Angehörige – 2019

START: 21. September um 13:30 Uhr, Anmeldung ab jetzt unter info@bildungszentrum-erding.de oder 59-8108

Wer zu Hause kranke oder gebrechliche Angehörige pflegt, sieht sich tagtäglich mit kleineren oder größeren Problemen konfrontiert. Die Abteilung Weiterbildung am Bildungszentrum für Gesundheitsberufe bietet bereits seit einigen Jahren, in Kooperation u. a. mit der AOK Erding, Kurse für „Pflegende Angehörige“ an. Die theoretischen und praktischen Kursinhalte reichen dabei von pflegerischen Grundlagen wie der täglichen Körperpflege, Ernährung, Mobilisation und Lagerung, über den unterstützenden Einsatz von Hilfsmitteln bis hin zu Hintergrundwissen und praktischen Tipps zum Umgang mit

Demenzkranken. An drei Samstagen werden den Teilnehmern durch Fachkräfte des Klinikums Landkreis Erding Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die für mehr Sicherheit im Umgang mit den Pflegebedürftigen sorgen und die häusliche Pflege deutlich erleichtern. Auch individuelle Fragen der Teilnehmer finden Berücksichtigung, da grundsätzlich die konkrete Pflegesituation im Mittelpunkt jedes Schultages steht. Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter info@bildungszentrum-erding.de oder telefonisch unter 08122 / 59- 8108 oder 59-8103 (Ansprechpartnerinnen: Marietta Wolf

und Irmgard Käser). Die Gebühren für den Pflegekurs in Höhe von 77 Euro werden seit mehreren Jahren bereits – gem. § 45 SGB XI – von den jeweiligen Krankenkassen (auch präventiv) an die Teilnehmer zurückerstattet. Bitte überweisen Sie die Kursgebühr bis zum 7. September 2019 auf unser Konto bei der Kreis- und Stadtparkasse Erding, IBAN: DE24 7005 1995 0000 2618 00, BIC: BYLADEM1ERD. Auf Wunsch erhalten Sie eine Rechnung. Nach dem Kurs erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat vom Bildungszentrum, das bei den Krankenkassen vorgelegt werden kann. ■

KLINIKUM LANDKREIS ERDING

Learning by doing: Auszubildende des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe leiten eine Station am Klinikum Landkreis Erding

Ein halbes Jahr vor ihrem Examen haben die angehenden Gesundheits- und Krankenpfleger/innen im dritten Ausbildungsjahr für zwei Wochen die pflegerische Verantwortung für eine Station im Krankenhaus übernommen.

„Das Projekt ‚Auszubildende leiten eine Station‘ ist inzwischen schon seit Jahren am Klinikum Erding etabliert“, so Landrat Martin Bayerstorfer, „und jedes Jahr wieder berichten die Verantwortlichen, dass es ein Erfolg war. Die Auszubildenden profitieren sehr davon.“ Im ersten Quartal dieses Jahres startete das Projekt auf der kardiologischen Station 2B des Klinikums Erding. Die Auszubildenden wurden dabei tatkräftig von allen Pflegekräften der Station, den freigestellten Praxisanleiterinnen und den Lehrkräften des Bildungszentrums unterstützt. Bereits viele Wochen vorher begannen die jungen Frauen und Männer, sich mit der Unterstützung der Lehrkräfte und vielen weiteren Beteiligten aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen darauf vorzubereiten. Cornelia Stoppe, die eigentliche Leitung der Station, bot ihnen die Möglichkeit, Tätigkeiten aus ihrem Arbeitsumfeld eigenständig zu übernehmen und somit ein unverfälschtes Bild von ihrer täglichen späteren Arbeit als Gesundheits- und Krankenpfleger/in zu bekommen. Die Nachwuchspflegekräfte führten auch Mitarbeitergespräche und moderierten Reflexionsrunden. Während des Projekts standen den Auszubildenden jederzeit engagierte und erfahrene Mitarbeiter/innen aus vielen Arbeitsbereichen des Klinikums zur Seite. Diese hielten sich



zwar im Hintergrund, waren aber bei Fragen und auftretenden Problemen immer zugegen. Das Stationsteam war mit Engagement und persönlichem Einsatz dabei. „Ich bin von dem Konzept überzeugt, da es besonders zum Lernerfolg der Auszubildenden beiträgt. Die Organisation war sehr gut und die konstruktive Zusammenarbeit mit den Lernenden bereitet mir sehr viel Spaß“, so Giulia Iona-Arcuri, eine langjährige Pflegekraft der Station und Praxisanleiterin für Innere Medizin. Auch die Auszubildenden des diesjährigen dritten Lehrjahres waren, wie schon ihre Vorgänger in den letzten

Jahren, von dieser Gelegenheit begeistert. Tobias Baches, einer der teilnehmenden Auszubildenden, resümiert: „Die Lernstation bietet uns die Möglichkeit den kompletten Pflegeprozess von der Aufnahme bis zur Entlassung in Eigenverantwortung mitzugestalten. Dies bedeutet für uns einen enormen Lerneffekt und bereitet uns gut auf das Examen und den beruflichen Alltag vor. Es gibt uns die Möglichkeit, unser Wissen in die Praxis umzusetzen.“ Die Teilnehmer waren darüber hinaus dankbar für die große Unterstützung und Geduld aller Beteiligten bei der Umsetzung des Projektes. ■

KLINIKUM LANDKREIS ERDING

MVZ Landkreis Erding – Standort in Taufkirchen (Vils) eingeweiht

Der Fachärztemangel ist in aller Munde – und trifft auch die Region rund um Taufkirchen (Vils). Landrat Martin Bayerstorfer und Taufkirchens 1. Bürgermeister Franz Hofstetter wollten dem begegnen. So wurde vom Klinikum Landkreis Erding ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) gegründet, das nun, nachdem auch die Gynäkologie erfolgreich etabliert werden konnte, mit einer kleinen Feier eingeweiht wurde.



Bereits 2015 wurde die MVZ Landkreis Erding gGmbH als Trägergesellschaft für ein zukünftiges krankenhauseigenes Medizinisches Versorgungszentrum gegründet. Zwei Jahre später, im November 2017, wurde dann ein MVZ in Erding gegründet, mit den Fachrichtungen Orthopädie und Chirurgie – und dieses wurde bereits damals ergänzt durch den Standort in Taufkirchen (Vils) mit der Orthopädie. Im Frühjahr 2018 kam die Gefäßdiagnostik dazu, im Frühjahr 2019 wurden die Sprechstundenzeiten von jeweils einem Tag auf zwei Tage ausgeweitet, und seit April 2019 ist nun auch die Gynäkologie in Taufkirchen etabliert. Seitdem stehen insgesamt vier neue, bisher in Taufkirchen nicht vorhandene, fachärztliche Gebiete für die Bevölkerung zur Verfügung: Orthopädie, Gefäßchirurgie, Gynäkolo-

Die Biotonne im Sommer – das hilft gegen Geruch und Maden

Durch die derzeit heißen Tage kann es zu kleinen Problemen mit der Biotonne kommen, denen man aber mit geeigneten Maßnahmen wirksam begegnen kann.

Hierzu gibt die Abfallberatung im Landratsamt Erding einige Tipps: Der günstigste Platz für die Biotonne ist eine Müllbox, eine Garage, auf jeden Fall aber ein schattiger Ort. Der Behälter sollte geschlossen sein. Da Feuchtigkeit die Madenentwicklung fördert, sollte die Biotonne nicht mit nassen Abfällen oder Flüssigkeiten wie Dressings, Soßen und Suppen befüllt werden. Speisereste mit Fleisch-, Knochen-, Wurst- oder Fischanteilen gehören nicht in die Biotonne sondern in die Restmülltonne. Andernfalls bilden diese Abfälle einen idealen Nährboden für Maden. Essensreste am besten in Papiertüten geben oder in Zeitungspapier einwickeln, bevor sie in die Biotonne kommen.

Bitte beachten Sie dabei: Es sollte nicht mehr Papier als Biomüll in der Biotonne sein! Bitte keine Plastiktüten oder so genannte kompostierbare Stärketüten verwenden, da diese später von Hand aussortiert werden müssen!

Um Feuchtigkeit zu binden und Gefäßverschmutzung zu mindern, kann der Tonnenboden dünn mit Zeitungspapier ausgelegt werden. Strukturmaterial wie z. B. Laub, Stroh oder kleine Äste sollten als Zwischenschicht eingebracht werden. So verbessert sich die Luftzirkulation und beugt der Geruchsentwicklung vor. Handelsübliche Ton- oder Gesteinsmehle auf jede Schicht Bioabfall gestreut binden Flüssigkeit und reduzieren die Geruchsbildung sowie den Madenbefall. Schließlich sollte die Biotonne regelmäßig gereinigt werden. Dabei ist auf chemische Mittel zu verzichten, denn der daraus gewonnene Kompost muss unbelastet sein.

Fragen zu diesem Themenbereich beantwortet Ihnen gerne die Abfallberatung des Landratsamtes Erding, unter der Rufnummer 08122 / 58- 1317. ■

KLINIKUM LANDKREIS ERDING

gie – und die Kardiologie, die vom MVZ Dorfen als Untermieter des Medizinischen Versorgungszentrums Landkreis Erding in Taufkirchen eingerichtet wurde. Das Ziel, die fachärztliche Versorgung in Taufkirchen zu verbessern, wurde damit voll und ganz erreicht. „Das ist ein sehr großer Erfolg für uns“, freute sich Landrat Martin Bayerstorfer bei der Eröffnung. „Unser oberstes Ziel war und ist, die erstklassige medizinische Versorgung im Landkreis, sowohl stationär als auch ambulant, zu erhalten und weiter auszubauen. Nicht umsonst sind wir Gesundheitsregion^{plus}. Daher haben wir in den vergangenen Jahren stark daran gearbeitet, die fachärztliche Versorgung in Taufkirchen zu verbessern. Mit dieser Eröffnung können wir stolz sagen: das ist uns gelungen.“ ■

Landkreiswallfahrt nach Maria Thalheim

In diesem Jahr fand zum 67. Mal die Landkreiswallfahrt nach Maria Thalheim statt. Sie ist in ihrer Art einmalig in ganz Bayern und verzeichnete in diesem Jahr über 2.000 Besucher. Zur Wallfahrt sind schon viele Bischöfe, Kardinäle, Äbte und namhafte Persönlichkeiten aus dem kirchlichen Leben gekommen. Den Gottesdienst zelebrierte Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg.

Die Wallfahrt an diesen wunderschönen Ort besteht nach einigen Quellen vermutlich schon seit der Mitte des 14. Jahrhunderts. Anno 1419 war Thalheim jedenfalls schon ein bekannter und von weitem besuchter Wallfahrtsort. So wird in diesem Jahr auch das 600. Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung gefeiert. Der Legende nach verehrten die Gläubigen in früheren Zeiten ein Marienbild unter einem Hollerstrauch. Dann erbauten sie auf einem Hügel in der Nähe von Thalheim eine Kapelle zu Ehren Mariens. Das Ma-

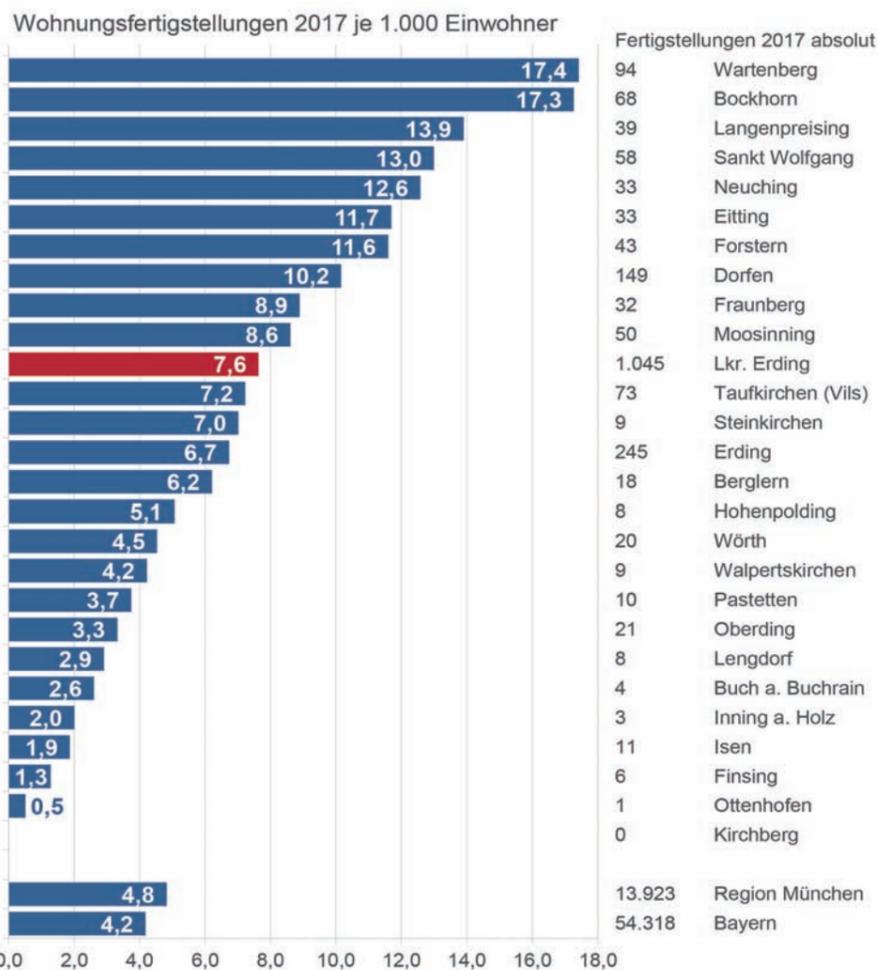
rienbild wurde in feierlicher Prozession in die neue Kapelle gebracht, doch über Nacht war es wieder an seine ursprüngliche Stelle in der Hollerstaude zurückgekehrt. Nachdem sich diese wundersame Erscheinung mehrmals wiederholt hatte, deutete man dieses als Zeichen, dass die Gottesmutter an ihrem ursprünglichen Platz bleiben wollte und erbaute die Wallfahrtskirche beim Hollerbusch. Dieser Holunder ist bis heute auch botanisch eine Besonderheit. Er trägt keine sichtbaren Blüten und nur grüne Früchte. ■



INFOTABELLE

Bauboom im Landkreis Erding

Im Landkreis Erding wird nach wie vor fleißig gebaut. 2017 wurden 1.045 neue Wohnungen bzw. Häuser im Landkreis Erding fertiggestellt. Das sind 7,6 auf 1.000 Einwohner – der höchste Wert in Oberbayern, und deutlich höher als der Durchschnitt in Bayern, der nur 4,2 beträgt.



Pflichthegeschau in Isen

Landrat Martin Bayerstorfer lud gemeinsam mit dem Kreisjagdverband Erding e. V. zur Hegeschau. Die Veranstaltung gilt als wichtiges Forum für Vertreter aus Jagd, Landwirtschaft sowie für Naturschützer und Behörden.



Kreisjagdverband Erding e. V. www.jagd-erding.de

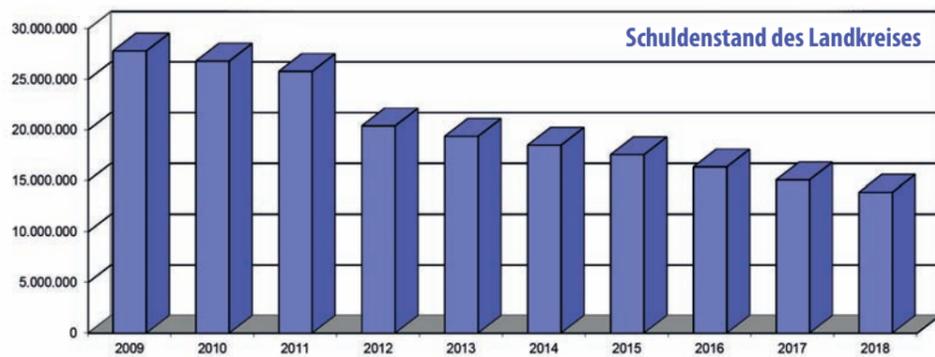
Themen waren unter anderem die zunehmende Bedrohung durch die „Afrikanische Schweinepest“ (ASP). Darüber hinaus informierte Landrat Martin Bayerstorfer über die Tätigkeit der seit dem Jahr 2013 ehrenamtlich engagierten Biberberater im Landkreis. ■

mierte Landrat Martin Bayerstorfer über die Tätigkeit der seit dem Jahr 2013 ehrenamtlich engagierten Biberberater im Landkreis. ■

INFOGRAFIK

Landkreis halbiert Schulden

Wie auch schon in den vergangenen Jahren hat die Landkreisverwaltung mit den Steuergeldern der Bürger/innen äußerst weitsichtig und sparsam gewirtschaftet.



Der Haushalt 2018 schloss mit einem Gesamtvolumen von 178.979.335,14 Euro. Das bedeutet eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um 13,1 Mio. Euro. Die Abwicklung des Haushaltes 2018 verlief positiv. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben lagen jeweils in dem Rahmen, für den

ein Genehmigungsbeschluss möglich ist, so dass ein Nachtragshaushalt nicht erforderlich war. Der Schuldenstand konnte in den letzten zehn Jahren von 30,2 auf 13,8 Mio. Euro mehr als halbiert werden. Ein deutliches Zeichen für nachhaltiges Wirtschaften im Sinne künftiger Generationen. ■

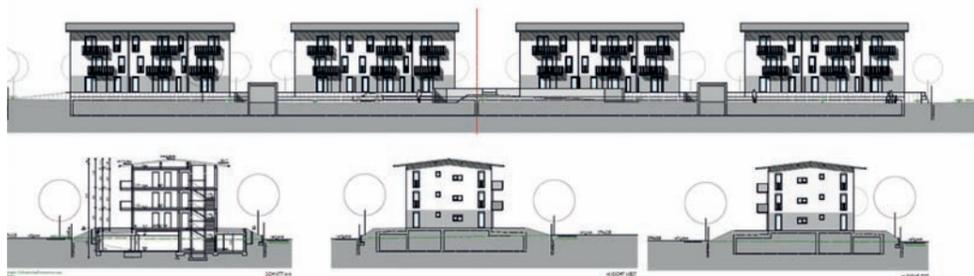
BAUEN

Neues Bauprojekt – Spatenstich

Landrat Martin Bayerstorfer als Vorsitzender der Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding mbH lud zum Spatenstich für ein neues Bauprojekt im Baugebiet „Südlicher Thermengarten“ in der Großen Kreisstadt Erding.

Der Landkreis Erding ist Teil einer prosperierenden Region. Er ist geprägt von Wachstum und beliebt bei Zuzüglern genauso wie bei Touristen. Für die strukturelle Entwicklung des Landkreises wird dabei viel investiert. Der Wohnungsbau ist ein Bereich davon, wie auch die nebenstehende Tabelle zeigt. Es profitieren aber nicht alle in gleichem Maße von der wirtschaftlichen Entwicklung. Gerade dann ist die Politik gefordert, zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass neuer, bezahlbarer Wohnraum entsteht für diejenigen Mitbürger im Landkreis, die sich viele andere Wohnungen nicht leisten können. Denn der soziale Wohnungsbau ist eine kommunale Aufgabe. Genau dafür ist die Wohnungsbaugesellschaft da, die am 17. Februar 1990 gegründet wurde und an der außer dem Landkreis noch 21 Gemeinden beteiligt sind: Sie alle kümmern sich um eine

versorgung der breiten Bevölkerungsschicht. Ihren Auftrag erfüllt die Gesellschaft, indem sie in Isen, Erding, Dorfen und seit neuestem auch in Taufkirchen insgesamt 149 Wohnungen vermietet. Mit der Realisierung des Projekts im Südlichen Thermengarten in Erding leisten der Landkreis und die Mitgliedsgemeinden der Wohnungsbaugesellschaft einen weiteren aktiven Beitrag, um die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt abzumildern. Auf einem Grundstück mit einer Fläche von 5.885 m² werden insgesamt sieben Gebäude mit 65 Wohnungen sowie zwei Tiefgaragen errichtet. Das Vorhaben wird von der Wohnungsbaugesellschaft alleine gestemmt. Dieses Bauprojekt ist ein weiteres Zeichen dafür, dass im Landkreis Erding ein adäquates Wohnungsangebot auch für einkommensschwächere Haushalte vorgehalten wird. ■





Netzwerk „Familienpaten Bayern“

Erfreut zeigte sich Landrat Martin Bayerstorfer über die Wertschätzung, die die Erziehungsberatungsstelle für ihr Engagement im Bereich des Netzwerks „Familienpaten Bayern“ erfährt.

Sie erhielt eine Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales für fünfjährige, engagierte Mitgliedschaft in dem Projekt, innerhalb dessen Laienhelfer angeleitet werden, junge Familien für einen begrenzten Zeitraum in ihrem Alltag zu unterstützen. **Im Bild:** Landrat Martin Bayerstorfer und die Leiterin der Erziehungsberatungsstelle Sabine Wolf freuen sich über die Auszeichnung. ■



Verleihung der Schneehelfernadel

Die starken Schneefälle im Januar dieses Jahres haben Einsatzkräfte und auch Privatleute vor große Herausforderungen gestellt. Der Landkreis Erding blieb zwar gottlob von einer ernsthaften Gefahrenlage verschont; dennoch hatten auch hier die Einsatzkräfte und Räumdienste mit der Freihaltung der Straßen vor allem in den ländlicheren Gebieten alle Hände voll zu tun.

In den südlichen Teilen Bayerns hat der viele Schnee jedoch eine ernsthafte Bedrohung für die Menschen vor Ort mit sich gebracht. Landrat Martin Bayerstorfer hat trotz der nicht unerheblichen Gefahrenlage im Landkreis Erding sofort Hilfe zugesagt, als andernorts ganze Ortsteile von der Außenwelt abgeschnitten wurden und eine Vielzahl von Gebäuden aufgrund der Schneemassen einsturzbedroht waren. Insgesamt 567 Männer und Frauen aus den Feuerwehren und dem Malteser Hilfsdienst im Landkreis Erding haben sich auf seine Veranlassung hin zwischen 12. und 15. Januar an drei Tagen auf den Weg in den Landkreis Berchtesgadener Land gemacht, um die Einsatzkräfte vor Ort sowohl personell als auch mit Gerätschaften zu unterstützen. Die Koordinierung des Einsatzes übernahm die Kreisbrandinspektion in Absprache mit dem Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz am Landratsamt. An den ersten beiden Tagen halfen die Einsatzkräfte dabei, in Schönau am Königsee die Dächer von knapp 40 Privathäusern und öffentlichen Einrichtungen von der Schneelast zu befreien. Anschließend folgte ein weiterer Einsatz an den Christophorusschulen – Berchtesgaden und weiteren Schulgebäuden. Die Malteser-Einsatztruppe unterstützte die fleißigen Schneeschaufler mit dem Aufbau einer eigenen Versorgungsstation. An allen drei Einsatztagen meldeten sich deutlich mehr freiwillige Helfer als benötigt. Mit Rückblick auf diesen besonders herausfordernden Einsatz lud der Landrat daher zu

einem feierlichen Abendessen ins Gasthaus Groll in Steinkirchen und überreichte dabei die Schneehelfernadel des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder und Innenminister Joachim Herrmann. Landkreis und Gemeinden sind trotz zunehmend schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen stets bemüht, die notwendigen technischen und materiellen Voraussetzungen zu schaffen, um der jeweiligen Gefahrensituation angemessen begegnen zu können. Unerlässlich für den gesicherten Fortbestand der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen ist aber genauso, immer wieder junge Menschen für diese Aufgabe zu gewinnen, sie durch eine sorgfältige Schulung

auf ihr späteres Wirken vorzubereiten und sie dann ein Leben lang für die Hilfe am Nächsten zu begeistern. Dass dieses Engagement Früchte trägt, zeigt sich an den steigenden Mitgliederzahlen; waren es 2012 noch 481 Jungfeuerwehler (davon 64 weiblich), so waren es 2018 562 (davon 116 weiblich) im Landkreis Erding. Den 68 Freiwilligen Feuerwehren und einer Werksfeuerwehr unseres Landkreises mit 3.500 Mitgliedern, die dafür über Jahre hinweg unzählige Stunden ihrer Freizeit einbringen und damit stets im Dienst der Sicherheit ihrer Mitbürger stehen, verdienen für ihren vorbildlichen Einsatz Dank und Anerkennung. ■



BAUERNHAUSEMUSEUM LANDKREIS ERDING

EINLADUNG

25. August 2019, 13 bis 17 Uhr – Senioren Treff im Bauernhausmuseum



Das Leben genießen.

Lernen Sie das Bauernhausmuseum näher kennen und gewinnen Sie bei einer Führung tiefere Einblicke in das Leben anno dazumal, landwirtschaftliche Geräte, historische Gebäude und die bäuerliche Welt von früher. Für pfiffige musikalische Unterhaltung sorgt die Kreismusikschule. Zwischendurch gibt es lustige, humorvolle G'schichterl.

Für Kaffee und Kuchen von unseren Landfrauen und willkommene Erfrischung ist selbstverständlich gesorgt (zum Selbstkostenpreis).

Es erwartet Sie darüber hinaus eine große Palette an interessanten Angeboten rund um das Thema „Fit und Aktiv im Alter!“.

Verschiedene Informationsstände reichen von Blutdruck- und Blutzuckermessung, Gesundheitstipps über Empfehlungen für Bewegung im Alter, Vorsorge und vieles mehr.

Zudem gibt es interessante Vorträge von ausgewähltem Fachpersonal zu Themen wie:

Pflege

Vorsorgevollmacht

Chirurgie

Bauernhausmuseum des Landkreises Erding, Taufkirchener Str. 24, 85435 Erding

Eintritt frei!

